

AVB-Mitteilungen

Jahresversammlung

9. Jahrgang

Nr. 1

Einladung zur

104. Jahresversammlung

vom Freitag 8. März 19 30 Uhr
im **Rest. Union** (Brunngasse 36)

Traktanden

1. Begrüssung, Totenehrung, Wahl der Stimmenzähler
2. Korrespondenzen und Mitteilungen
3. Mutationen
4. Touristik und Vereinsanlässe
5. Mitgliederehrungen
6. Wahlen: Bestätigung des Vorstandes und der Kommissionen
7. Jahresberichte

===== Pause =====

8. Protokoll der Winter-Quartalsversammlung vom 28.11.12
9. Kassa- und Revisorenberichte, Dechargeerteilung
10. Budget 2013
11. Anträge der Mitglieder
12. Verschiedenes

Im Anschluss verbringen wir noch einige gemütliche Augenblicke in der AVB-Runde und bei unserem gemütlichen Wirtepaar Vreni und Adolf.

Mit AVB-Gruss

Der Vorstand



Mitgliederchronik

Jubilare

Älteste Mitglieder

102-jährig	Berger Walter	
95-jährig	Gilardi Sepp	
94-jährig	Christ Robert	Hess Ernst
93-jährig	Mauerhofer Eduard	
92-jährig	Bodmer Hans	
91-jährig	Nacht Fritz	
89-jährig	Blaser Christian	Schoepke Willy
88-jährig	Comtesse Francis	
86-jährig	Stettbacher Paul	
85-jährig	Aebi Heinz	Lüthi Eugen
83-jährig	Krähenbühl Hansjakob	
82-jährig	Scholl Max	Sidler Hans
81-jährig	Christen René	Escher Dieter
	Fisler Roland	Portner Kurt
	Zuberbühler Roland	
80-jährig	Hänni Heinz	Wittwer Alfred

Runde Geburtstage

75-jährig	Bräuner Bernhard	Dübi Heinz
	Portner Helga	Schwarz Peter
70-jährig	Blaser Manfred	Scheidegger Max
	Stalder Hans-Rudolf	
60-jährig	Aebi Hansruedi	Moser Hans-Jörg
	Schnyder Willy	
50-jährig	Dölker Harald	Hochmuth Ralph
40-jährig	Haldemann Eva	

Die AVB gratuliert den Jubilaren ganz herzlich und wünscht ihnen ein glückliches Festjahr in Gesundheit und Glücksgefühl, den älteren unter ihnen einen gesegneten Ruhestand.



Urveteranen

Eintritt 1963

Hansrudolf Stalder



Veteranen

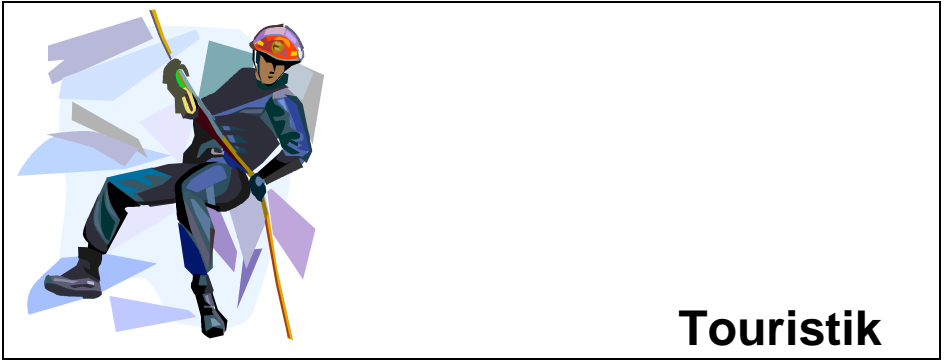
Eintritt 1988

René Hänni

Der Vorstand dankt dem Geehrten für seine beispielhafte Klubtreue und wünscht ihm weiterhin viele erfreuliche Tage im Rahmen der AVB.

René Hänni wird gebeten dem Veteranenobmann Kurt Käser ein Passfoto für das Veteranenalbum zukommen zu lassen.

Gleichzeitig ist er herzlich dazu eingeladen, an den zukünftigen Veteranentagungen in unserem Klubhaus teilzunehmen.



Touristik

Rückschau

- 10./11.11. Höhlentour
- 8.12. Skitour
- 25.12. Weihnachtsskitour
- 6.1.13 Frohmattgrat
- 12.1. Gurbgrat
- 19.1. Chumigalm
- 2.2. Wiriehorn
- 9./10.2. Ruchstock / Brisen

Vorschau

- | | | |
|-----------|--|-------------|
| 17.2. | Wildstrubel-Schwarzhorn-Tierbergli-Montana | E. Trachsel |
| 23/24.2. | Bortelhorn / Breithorn VS | M. Etter |
| 23.3. | Bundstock | M. Etter |
| 6.-13.4. | Skitourenwoche Arolla | M. Etter |
| 27./28.4. | Skitouren Sustengebiet | D. Gertsch |
| 5.5. | Biketour Jura | R. Hochmuth |
| 9.5. | Auffahrtswanderung | R. Nacht |
| 18.-20.5. | Pfingsten Klettern | U. Etter |

Voranzeige:

- | | | |
|-----------|----------------------|-------------|
| 2.3. | Skirennen | Rennkomm. |
| 8.6. | Arbeitstage Metsch | Hüttenkomm. |
| 15./16.6. | Veteranentage Metsch | K. Käser |

Rückschau auf die Veteranen- und Seniorentouren

7.11. Langnau – Zollbrück

8 15 Uhr Treff HB Bern. Mit Bahn und Bus bis Station Langnau-Friedhof. Nach einem kurzen Einlaufen ging es emmentalisch eben bergwärts Richtung Dürsrütiwald. Bevor wir in den Wald eintauchten, war der Mittagshalt angesagt. Wetter bewölkt und neblig, aber mit guter Rundschau. Später erreichten wir die weitherum bekannte, alt-ehrwürdige „Dürsrüti-Weisstanne“. Die Krone ist leider weg, aber unten herum hat sie einen beachtlichen Umfang. Gleich vier von uns mussten ran, um sie zu umarmen. Durch Wald und offenes Gelände erreichten wir Mörisegg. Dort erblickten wir einen angeblichen „Stündeler-Treff“ (oder etwa „Sündigertreff“?). Jedenfalls entflammte unter uns eine heisse Diskussion, umso mehr als hinter dem Haus ein Wohnwagen stand. Unsere Fantasien schlugen Purzelbäume, die hätten sogar den Jeremias inspiriert. Beim Bauernhaus Geisligut entdeckten wir ein Häuschen mit der Aufschrift „Verschnauf-Pintli“ und dem vielsagenden Hinweis „Nur herein ins kleine Haus und suchet was zum Trinken aus.“ Wir liessen uns nicht zweimal bitten. Im gemütlich eingerichteten Haus genossen wir einen Kaffee avec mit Pauls gespendetem Grappa. Hab Dank. Unterdessen waren die Wolken wie weggeputzt und Petrus offerierte uns ein prächtiges Panorama. Links des Weges die ganze Palette der Berner Alpen mit den Windfahnen, die sich wie verliebte Bräute an den Wangen anschmiegen, und rechts der etwas nüchternere Jura. Zufrieden mit uns und dem lieben Petrus nahmen wir die letzte Etappe unter die Füsse. Nach einem ausgiebigen „Durstlöscher“ beim Bahnhof Zollbrück traten wir mit dem ÖV die Heimreise an. Für diese schöne Wanderung gebührt dem Leiter Kurt K. ein herzliches Dankeschön.

6 Tn. / 4 ½ Std.

E. Kasper

21.11 Mission FIGUGEGL

Nach einer kurzen Fahrt mit dem ÖV erreichten wir Zimmerwald, den Ausgangspunkt unserer Mission. Und schon ging's los, die Rucksäcke wurden geschultert; aus den einen tönte es blechern, aus den andern gläsern. Nach einer kurzen Wanderung waren wir am Bestimmungsort, Koordinaten W601162/S191665 angelangt. Ein überwältigendes Panorama bot sich uns, Berge soweit das Auge reicht. Die Rucksäcke ausgepackt und siehe da, was blechern tönte waren die Rechauds, den gläsernen Ton die Weinflaschen. Nach dem Aperitif begannen die Vorbereitungen für den Fondueplausch, schon bald

umgab uns ein unwiderstehlicher Duft und nach dem Aufruf: "Chömet, ässe." Stocherten acht Gabeln in der sämigen Masse, schmatzten und trennten die diversen Fäden zwischen Mund oder Schnauz und den Gabeln und das Wichtigste, rundum fröhliche Gesichter. Ja, es stimmt **Fondu Isch Guet U Git E Gueti Lune!!**

8 Tn. / 1 ½ Std.

K. Käser

5.12. Schneewanderung Gürbetaler-Höhenweg

In Anbetracht der Wetterlage, entschieden wir die Wanderung ab Niedermuhlern zu beginnen. Teils sonnig mit Wolken und ein wenig Pulverschnee gings zügig voran. Schon bald mussten wir uns entscheiden, ob wir mit oder ohne „Iseli“ unter den Schuhen, durch das Pfaffenloch absteigen wollen. Dank Neuschnee ohne Vereisung und den Geländer mit Stahlseilen wurde dieses Hindernis souverän gemeistert. In Gutenbrünnen offerierte sich eine Remise ideal für unsere Mittagsrast. Im leichten Schneetreiben gings weiter bis zur Abzweigung, wo wir uns nach intensiver Diskussion für die Variante „dem Bach entlang“ entschieden. Starkes Schneetreiben, keine Sicht, Resultat, Landung in Hasli, Beiz geschlossen. Kein Problem wir wollten ja nach Thurnen. Das Wetter wurde zusehends besser, nun auf der offiziellen Route vor Riggisberg, abwärts dem romantischen Mühlebach entlang nach Thurnen. Im gemütlichen Bahnhofbeizli konnten wir unseren angestauten Durst endlich löschen.

6 Tn / 3 ½ Std.

J. Schmid

19.12. Altjahrshöck. Alle Jahre wieder....also auch im 2012 trafen sich Veteranen, und welch Wunder, endlich auch einmal eine Veteranin, nämlich Ursi Siegenthaler, um das kommende Jahresende gemütlich zu verabschieden. 13 Beinpaare bewegten sich von Oberbalm Richtung Balmberg und weiter nach Gassershaus. In einem schön hergerichteten Spycher genossen wir den Aperitif. Zügig gings von hier nach Borisried um uns im gleichnamigen Wirtshaus kulinarisch verwöhnen zu lassen. Fazit: Volle Bäuche, fröhliche Gesichter und Schwindsucht in der "Füfliberchische". Wenn das 2013 so beginnt wie das 2012 endete, liebe Veteranen, dann erwartet euch ein tolles Jahr. Ein Wermutstropfen sei noch erwähnt: Auf dem Rückweg kurz vor Oberbalm stürzte ausgerechnet unsere Veteranin auf der sich vereisenden Strasse und brach sich das Handgelenk. Gute Besserung, Ursi.

13 Tn. / 3 Std.

K. Käser

- 1.1.13 Neujahrsbummel. Sonnenschein ist köstlich, Regen erfrischend, Wind fordert heraus. Im Grunde gibt es kein schlechtes Wetter, nur verschiedene Arten von gutem Wetter. Das sagten sich auch die neun Wanderer, die trotz misslichen Wetterverhältnissen zum traditionellen AVB-Neujahrsbummel loszogen. Von der Bahnstation Rosshäusern, dem Beginn der Wanderung, bummelten wir Richtung Lediflue, um dort am schönsten Platz noch einmal das 2013 willkommen zu heissen, natürlich stilecht mit Champagner. Ab hier begrüßte uns nun auch der erfrischende Regen, der treue Begleiter bis zu unserem Ziel, Gümmenen. Den ersten Tag im neuen Jahr beendeten wir beim fröhlichen Zusammensein im Restaurant Kreuz. Schön war's.

9 Tn. / 2 ½ Std.

K. Käser

- 9.1. Schneeschuhtour Schwarzsee.

Mit Bahn und Bus trafen wir bei der Haltestelle Gypsera ein. Eine kühle Fahrt auf der Sesselbahn zur Riggisalp. Kurzes Aufwärmen in der Beiz. Mühsames Anziehen der Bindungen, es war ja das erste Mal in dieser Saison. Auf harter Spur, mit teilweiser Umgehung aperer Stellen gings Richtung untere Euschelshütte. Kurzer Bananenhalt. Eine leicht ansteigende Spur, nun bei Sonnenschein, führte uns auf den Euschelsspass. Prächtige Sicht auf die Gastlosen-Kette. Ein kurzer Mittagshalt an der Sonne. Ein abwechslungsreicher Abstieg bis zum unteren Bödeli. Hier mussten wir definitiv die Schneeschuhe abschnallen. Zu Fuss direkt zum Restaurant Gypsera. Draussen an der Sonne konnten wir endlich unseren Durst löschen.

9 Tn. 3 ½ Std

Sepp Schmid.

- 23.1. Schneeschuhwanderung. Mit Privatauto erreichen wir den Ausgangsort Schwarzenbühl. Bei schönem Wetter wandern 4 AVBler durch eine Landschaft mit herrlichen Ausblicken auf Gantrisch- und Jurakette. Von der Langlauf-Schutzhütte geht's aufwärts über den Lothar-Gägger-Steg zum Gägger, weiter dem Grat entlang hinauf zur Pfyffe. Der Abstieg erfolgt Richtung Horbüelpass zur Skilift-Bergstation Ottenleue zur Mittagsrast. Nach der Stärkung an der Sonne geht die Schneeschuhroute in angenehmem Auf-und-Ab unter der Pfyffe durch zur Langlauf-Schutzhütte zurück ins Selital. Im Beizli stossen wir auf die Schneeschuhwanderung an.

4 Tn. / 3 ½ Std.

P. Wittwer



- 6.2. Winterwanderung Sparenmoos
- 20.2. Winterwanderung Niederhorn

Vorschau Senioren

- | | | |
|-------|--------------------------------|--------------|
| 6.3. | Lauterbrunnen –Wilderswil | P. Wittwer |
| 20.3. | Frühjahrshöck | J. Schmid |
| 3.4. | Herzogenbuchsee – Berkerbrücke | K. Käser |
| 17.4. | Hängebrücke Sigriswil | H.R. Stalder |
| 1.5. | Bönigen –Giessbachfälle | E. Boss |
| 15.5. | Reuchenette – Stierenberg | K. Käser |

Rückschau JO

- | | | |
|--------|-------------------------------------|-----------|
| 18.11. | Nidleloch | |
| 16.12. | Schneeschuhtour | |
| 12.1. | Schneeschuhtour Springenboden | 6 E / 2 K |
| 26.1. | Schneeschuhtour | abgesagt |
| 3.2. | Schlittelspass | 2 P. |
| | Montagabend-JO-Klettern regelmässig | |

Vorschau JO

23./24.3.	Schneeschuhwochenende Wildhorn-/ Geltenhornhütte	Ralph
4.5.	Klettern Wimmis	Jeanette/Urs
9.-12.5.	Auffahrtstouren	Urs
18.-20.5.	Pfingsten Klettersteige für Aktive und JO	Ralph
18.-20.5.	Klettern für Aktive und JO	Urs
	Diverse Hallenklettern	Urs



Hinweise und Mitteilungen

Skirennen

- **Datum:** 2. und 3. März 2013
- **Treffpunkt:** Samstag, 11.00 Uhr, im Klubhaus
- **Programm:** Am Samstagmittag stärken wir uns mit Suppe und Wienerli. Danach starten wir die zwei Riesenslalomläufe. Abends in der Hütte gibt's Rangverkündigung, Spaghetti-Essen und gemütliches Beisammensein... Wer am Sonntagmorgen früh aufsteht, kann sich der Tourengruppe anschliessen, die sich in Richtung Bonderspitz auf den Weg macht (Tourenausrüstung nicht vergessen!), oder wer's gemütlicher wünscht, geniesst zuerst das feine Frühstück und anschliessend die – hoffentlich – super Pistenverhältnisse.
- **Anmeldung:** Bis spätestens Sonntag, 24.02.13, an
 - Etter.Martin@bluewin.ch.
- Bitte meldet folgende Angaben: Anzahl Personen für Übernachtung und Essen sowie Name, Alter und Kategorie (Ski oder Snowboard) der Renn-TeilnehmerInnen.



Berichte

Hier ein verspäteter Tourenbericht aus dem letzten Jahr Iseltwald- Schweibenalp vom 06.06.2012

Um 08.45 h trafen wir uns am Bahnhof Bern. Es ging mit dem Zug und Bus nach Iseltwald, (566m ü M.), wo wir um 10.30 h eintrafen. Nach einer kurzen Besichtigung der Ferienwohnung von Erwin und Hanna ging es dann los. Zuerst wurden wir noch mit Kaffee und Gipfeli, serviert von Elisabeth und Hanna, verwöhnt. Herzlichen Dank. Wir wanderten mit leichter Steigung zum Schatthüsi (700m ü M) Dort hielten wir unseren ersten Halt. Nach einer kurzen Steigung bei leichtem Regen wanderten wir über die schönen langen Weiden und am Ende durch den Wald bis zum Ende der Ischstrasse (917m ü M). Da noch niemand einen grossen Hunger verspürte, stiegen wir gleich zur Schweibenalp hinauf (1'116 m ü M). Der noch an der Auffahrt verschüttete Weg war

in einem tipptoppen Zustand gebracht worden. Danke an die grossartigen Heinzelmänner. Jetzt war das Mittagessen fällig. Bei einem schönen Haus mit Bänken störte uns der leichte Regenfall nicht. Nach dem Essen das kleine Verdauerli von Erwin, Diesmal war es ein Williams. Der Abstieg in die Bramisegg (989m ü M) mit dem teilweise begleitenden tosenden Giessbach ging es schnell voran. Nach dem obligaten Bier (kein offenes) ging es um 16.00 h mit dem Postauto nach Brienz und danach mit dem Zug nach Bern, wo wir um ca. 18.00 h eintrafen. Alle waren zufrieden von der immer wieder wunderbaren Bergwelt.

8 Tn / 4 Std.
E. Boss

Und sie fand doch statt!

Die Rede ist von der einst traditionellen und im 2012 wieder einmal durchgeführten Weihnachtsskitour. Für die Wiederaufnahme dieser Tradition zeichneten Urs Etter und Dänu Gertsch verantwortlich, nachdem Tinu Etter die Tour zuvor leider abgesagt hatte. Weil sich kurzfristig keine weiteren AVB-ler mehr (wieder)mobilisieren liessen, waren es schliesslich nur wir zwei, die den angesagten Verhältnissen trotzten und ab Zollikofen gemeinsam den Weg in Richtung Diemtigtal unter die Räder nahmen (Merci für ds Fahre, Ürsu!). Der Schnee von Ende November hatte stark unter den Witterungsbedingungen der letzten rund 2 Wochen zuvor gelitten, so dass Gedanken an eine gefühlte Frühlingsskitour wach wurden. Als Tourenziel, welches wir mit einer weiteren Handvoll Tüüreler teilten, hatten wir übrigens auf Grund der Lawinensituation den Mariannenhübel ausgewählt. Es gab jedoch auch Einzelne und Gruppen, die sich in die Wildgrimmi wagten - ein Vorhaben "nicht ganz ohne", wie die vielen (auch spontan abgegangenen) grösseren und kleineren Rutsche bewiesen. So hat auch ein riesiges Ding von rund 20m Breite, welches vor nicht allzu langer Zeit vom Seehorn abgegangen sein musste und welches uns wohl noch lange erhalten bleiben wird, den Waldweg eingedeckt. Nach rund 1 1/2 Stunden auf der Normalroute

erreichten wir die Alp "Alpetli" auf rund 1800m und fanden sofort ein Plätzli an der "Hilbe", da der Wind von mal zu mal stärker wurde, je mehr wir das Waldgebiet verliessen und an Höhe gewannen. Dänu zückte das erste Mal eine seiner Spezialitäten hervor, und beinahe lachte sogar die Sonne ein wenig hervor! Schon bald ging es weiter auf Spurensuche, da eine (tragfähige) Spur als solche nur bis zur Hütte wahrnehmbar gewesen war und weiter oben die Kuppen regelrecht abgeblasen waren, so dass stellenweise der Untergrund zum Vorschein kam. Schon bald trafen wir auf die zwei Mädels mit ihren Hunden, die uns während unserer Rast überholt hatten und sich zum Umkehren entschieden hatten. Urs und ich waren harte Kerle und gingen trotzdem weiter. Beinahe mussten wir noch die Harscheisen montieren, da wir vor dem Schlusssaufstieg noch einen von Wind und Wetter geprägten glasigen Deckel traversieren mussten. Teilweise ganz und gar nicht etwa ungemütlich war es auf dem Gipfel selber (2155m), so dass wir uns den Gipfeltrunk nicht vorenthielten. Diejenigen, die in der Wildgrimmi unterwegs waren (und das waren immer noch Einige), hatten sich übrigens die Traumlücke vorgenommen. Die Abfahrt selber im oberen Teil war ganz cool, weil der erwähnte glasige Deckel tragfähig war und schwungvolles Fahren erlaubte.

Weiter unten war der Schnee wie erwartet etwas durchnässt, erlaubte jedoch stellenweise trotzdem den einen oder anderen Abfahrtschwung, bevor es wieder dem Waldweg entlang zum Ausgangspunkt zurückging. Im Chelli, welches als Abfahrtroute jeher ausser Frage stand, war in der Zwischenzeit übrigens ein Rutsch abgegangen, welchen wir beim Aufstieg noch nicht bemerkt hatten und als solcher ein weiteres Alarmsignal der vorherrschenden Verhältnisse war. Die Tour liessen wir anschliessend im Tiermatti gemütlich ausklingen, bevor wir auf dem Heimweg auch noch Familie Schär-Bauer in Thun mit unserer Präsenz beehrten, um Padi Ihr Portemonnaie zurückzubringen.

Merci viel Mal, Ürsu, für diese zweite abwechslungsreiche Tour innert 10 Tagen!

Der Berichtersteller hat übrigens in den AVB-Annalen gewühlt und ist im AVB-Tourenprogramm des Jahre 2000 fündig geworden, als die Weihnachtstour letztmals Programmpunkt war. 1999 musste diese sogar mangels Teilnehmerinteresse (!) abgesagt werden, und sage und schreibe 1997, also vor 15 Jahren, wurde diese letztmals durchgeführt. Leiter war damals Pole Wittwer, Teilnehmer: 2 Klubmitglieder.

Möge die Weihnachtstour 2012 in diesem Sinne ein Revival sein und wieder regelmässig im Klubprogramm als Traditionstour Eingang finden!

Dänu Gertsch

Höhlentour Bournois

10. November

Am Samstag, 10.11.2012 haben wir die Grotte de la Malatière bei Bournois erkundet. Wegen der andauernden Regenfälle, haben wir die für Sonntag geplante Höhle schon am Samstag besucht. Das Vergnügen, die Klettersteige im französischen Jura zu geniessen fiel

buchstäblich ins Wasser. Zum Glück hat uns Ralph eine Höhle vorgeschlagen, welche trocken ist und auch bei Regenwetter ohne Nässe und Schlamm durchkrochen werden kann.

René Hänni

Die Höhlentour



Papa, ich und ein paar Kollegen (Rene, Ralf, Risch, Vital und Pedy) waren am Samstag auf einer Höhlentour. Wir haben uns auf einem Parkplatz getroffen. Die Hinfahrt zum Treffpunkt dauerte 1 Stunde. Dann, das haben wir nicht gewusst, mussten wir nochmal 2 Stunden fahren. Das war anstrengend. Als wir endlich da waren, mussten wir unsere Helme und Helmtaschenlampen parafmachen. Wir sind eine lange Strickleiter runtergeklettert und sind in die Höhle reingegangen. Am Anfang war es noch leicht, aber dann wurde es immer enger. Wir kamen an Tropfsteinen vorbei und fielen auch manchmal hin. Eine Stelle war so eng, dass gerade noch so ein Erwachsener hindurchpasste, und danach kam eine Pfütze (Papa und ich hatten leider keine Gummistiefel sondern nur Bergschuhe) ñ Eine andere Stelle war auch fies, da war ein Tunnel, in dem man auf dem Bauch robben musste. Das Quenne war, dass mitten im Tunnel eine riesengroße Pfütze war und man durch robben musste. Wir mussten auch manchmal auf allen Vieren kriechen und auf dem Allerwertesten rutschen. Wir waren sehr drechzig, aber wir hatten Mordsspass!!!! ∇∇∇∇ ∇∇∇∇



Volksmund

**Alkoholfreies Bier ist wie ein BH auf der Wäscheleine:
Das Beste ist raus.**

**Was passiert, wenn man den Garten mit Viagra düngt?
Man kann die Regenwürmer als Nägel benützen!**

**Die Grossmutter fragt ihre kleine Enkelin:
Babsi, was wünschst Du Dir zur Weihnacht?
Die Pille!
Was? Wozu denn?
Ich hab schon 4 Puppen und will keine mehr!**

**Wir loben und priesen die Gaben,
die wir jetzt zu schnupfen haben.
Auch wenn wir manchmal niessen,
der Schnupf sei stets gepriesen.**



Metsch

RESERVATIONEN

Datum	Name	Anzahl Personen
17.02.13* – 22.02.13	Schule Baggwil	ganzes Haus
23.02.13 – 01.03.13	Gruppe A. Blaser	9 Personen
24.02.13 – 01.03.13	Gruppe Sano	15 Personen
02.03.13 – 03.03.13	AVB Skirennen	ganzes Haus
04.03.13 – 08.03.13	Schule Gassen	32 Personen
09.03.13 – 10.03.13	VBC Sempre	20 Personen
11.03.13 – 15.03.13	Schule Etziken	30 Personen
15.03.13 – 17.03.13	Gruppe R. Nacht	15 Personen
15.03.13 – 17.03.13	Gr. Haldemann&Rothenbühler	10 Personen
18.03.13 – 22.03.13	Schule Sek. Belp	22 Personen
Ostern	div. Klubmitglieder	

*Anreise So.abend

BLS Reise-Zentrum – Bahnhof Frutigen

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag – Freitag	06:50 – 18:15 Uhr	
Samstag / Sonntag	07:15 – 11:40 Uhr	13:20 – 16:40 Uhr

⇒ **Alle Klubmitglieder werden gebeten den Schlüssel jeweils dort abzugeben, wo sie ihn bezogen haben, besten Dank!!**

Homepage des Vereins:

www.avbern.ch

Mailadresse des Vereins:

touren@avbern.ch

E-Mail-Adresse des Redaktors:

mkuengkoeniz@bluewin.ch

Login für On-line-Abonnenten:

Benutzer: **avb**

Passwort: **metsch09**

Veteranen und Senioren treffen sich jeden ersten Donnerstag im Monat um 17 00 Uhr im Restaurant Egghölzli .

Redaktionsschluss für die AVB-Mitteilungen Nr. 2:

1. Mai 2013